Vergleichsterne.

ϵ Persei Potsd. Phot. DM. II 723 Größe $3^m 16$, δ Persei Potsd. Phot. DM. III 787 Größe $3^m 32$.

 λ Tauri.

M. Z. O-Gyalla 1903	M. Z. Gr. 1903	Beobachtung.	Mittel	Zahl	Luft	M. Z. O-Gyalla 1903	M. Z. Gr. 1904	Beobachtung.	Mittel	Zahl	Luft
Okt. 27 ^d 10 ^h 15 ^m	Okt. 27 ^d 9 ^h 2 ^m	4.05, 4.09	4. ^m 07	2	3	Okt. 27 ^d 10 ^h 49 ^m	Okt. 27 ^d 9 ^h 36 ^m	4.44, 4.50	4. ^m 47	2	3
27 10 24	27 9 11	4.26, 4.17	4.21	2	3	27 10 57	27 9 44	4.33, 4.42	4.38	2	3
27 10 29	27 9 16	4.42	4.42	1	3	27 11 12	27 9 59	4.47, 4.43	4.45	2	3
27 10 39	27 9 26	4.41, 4.43	4.42	2	3	27 11 19	27 10 6	4.47	4.47	1	3

Vergleichstern: δ Tauri Potsd. Phot. DM. I 498 Größe $4^m 16$.

O-Gyalla, 1904 Dezember.

Dr. L. Terkán.

Bemerkungen zu dem Artikel „Helles Meteor von 1904 März 21“ in Astr. Nachr. 4008.

Herr H. Rosenberg hat die Bahnbestimmung dieses Meteors nach seiner in A. N. 3988 entwickelten Methode ausgeführt und ist dabei zu dem Resultat gelangt, daß es erlosch in 126 km Höhe über einem Punkt mit den geographischen Koordinaten:

$$\varphi = 49^\circ 45'$$

$$\lambda = 1\ 52\ \text{östl. Paris.}$$

Für den Anfangspunkt fand er

$$\varphi = 48^\circ 47'$$

$$\lambda = 6\ 49\ \text{östl. Paris}$$

und eine Höhe von 57 km. Das Meteor hätte sich demnach in einer stark aufsteigenden Richtung bewegt.

Ich selbst habe auch eine Bahnbestimmung dieses Meteors sowohl nach dem von J. G. Galle angegebenen als auch nach einem von mir gefundenen Verfahren ausgeführt, deren Resultat in einer Mitteilung unseres Instituts in Kürze veröffentlicht wird. Bei der Vergleichung meiner Bahn mit der des Herrn Rosenberg ist mir jedoch das äußerst starke Aufsteigen des Meteors aufgefallen, das die Straßburger Bear-

beitung ergibt. Auch ich habe zwar gefunden, daß das Meteor gegen Ende der Erscheinung sich wieder von der Erde entfernt, aber nicht in dem Maße, wie Herr Rosenberg es angibt. Ich möchte daher schon jetzt an dieser Stelle darauf hinweisen, daß die von ihm bestimmte Bahn eine Unmöglichkeit enthält, die eine Revision dieser Rechnungen nötig macht. Berechnet man nämlich die Zenitdistanz des Radianten der Divergenz für den Endpunkt, so findet man auf Grund der oben angeführten Zahlen $102^\circ 3'$, ein Betrag, der an und für sich höchst unwahrscheinlich ist, der aber außerdem noch zu einer weiteren überraschenden Tatsache führt. Die Größe des vom Erdzentrum auf die Bahn gerade gefällten Lotes ergibt sich nämlich um 17 km kleiner als der Erddurchmesser, das heißt, das Meteor hätte sich auf seinem Wege einmal 17 km unter der Erdoberfläche befunden. Wegen dieser Absurdität scheint mir die von Herrn Rosenberg berechnete Bahn unannehmbar; denn selbst wenn man die Unsicherheit des Endpunkts nach ihm zu 30 km annimmt, erhält man für den der Erde nächsten Punkt erst eine Höhe von 13 km, und auch dies erscheint mir unmöglich.

Heidelberg, Astron. Institut, 1905 März 31.

Dr. Paul Moschick.

Beobachtungen des Kometen 1905 a.

1905	M. Ortszeit	$\Delta\alpha$	$\Delta\delta$	Vgl.	α app.	$\log p.A$	δ app.	$\log p.A$	Red. ad l. app.	*
------	-------------	----------------	----------------	------	---------------	------------	---------------	------------	-----------------	---

Auf der Sternwarte in Genf von Herrn *J. Pidoux*.

März 28	7 ^h 59 ^m 37 ^s	-0 ^m 51 ^s 16	+1' 36"2	—	5 ^h 51 ^m 13 ^s 76	9.407	+13° 23' 2"6	0.705	+0 ^s 12 — 11"6	1
April 1	7 50 49	+0 12.03	-0 58.0	—	6 6 5.32	9.396	+18 15 0.9	0.651	+0.12 — 9.9	3

Auf der Sternwarte in Kremsmünster von Prof. *Fr. Schwab*.

März 29	8 46 59	-3 52.40	-0 19.8	6	5 54 50.83	9.492	+14 37 15.3	0.730	+0.14 — 11.2	4
30	9 1 4	-0 38.94	+1 55.8	9	5 58 35.34	9.517	+15 51 3.3	0.727	+0.13 — 10.7	5

Auf der Sternwarte des Collegio Romano in Rom von Prof. *E. Millosevich*.

Marz. 29	8 43 56	-5 10.66	+2 35.7	10.2	5 54 51.83	9.532	+14 37 26.2	0.659	+0.15 — 11.1	6
Apr. 3	9 30 37	+0 34.65	+6 25.1	12.2	6 14 12.15	9.610	+20 43 20.5	0.636	+0.12 — 9.1	7

Marzo 29. La cometa si osservava con difficoltà al micrometro filare (ingr. 180), perchè il nucleo (di 13^m) era mal definito. — Aprile 3. Cielo brumoso, e però osservazioni difficili. Nucleo 13^m.